

Wetterauer Zeitung

G 7307 A

Nummer 284 – 177. Jahrgang
Mo.-Do. 1,20 EUR, Fr. u. Sa. 1,30 EUR
Montag, 6. Dezember 2010

OBERHESSISCHER ANZEIGER

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Friedberg, Bad Nauheim und Karben
sowie der Gemeinden Rockenberg, Wöllstadt und des Amtsgerichts Friedberg

WZ-Verlag · 61217 Bad Nauheim · Postf. 1723
Telefon 06032/9420 · Fax 06032/94218 (Anz.),
06032/94239 (Red.) · Friedberg, Tel. 06031/94200
Fax 942079 · <http://www.wetterauer-zeitung.de>

Israel

**Waldbrände dank
internationaler Hilfe
unter Kontrolle**

Aus aller Welt – Seite 8

Bad Nauheim

**Bergweihnacht
auch in diesem Jahr
ein großer Erfolg**

Lokales – Seite 9

Wölfersheim

**Pickende Finger und
große Stimmen bei
»Wölfersheim Live«**

Lokales – Seite 11

Fußball / Kreisoberliga

**Berthold Vetter
kehrt als Trainer nach
Fauerbach zurück**

Lokalsport – Seite 25

Schon im Sommer entstehen Schneemänner

Bergweihnacht ist erneut ein großer Erfolg – Musik, Essen und Präsente – Blick hinter Kulissen auf Kita-Vorbereitung



Der Nikolaus darf nicht fehlen – was er auch nicht tut. Schnee und Eis halten ihn nicht ab, zum Johannisberg zu kommen.



An die kleinen Gäste ist gedacht. Sie freuen sich über Karussell, Basteln und über Luftballons.

(Fotos: Ihm/Fahle/pv)

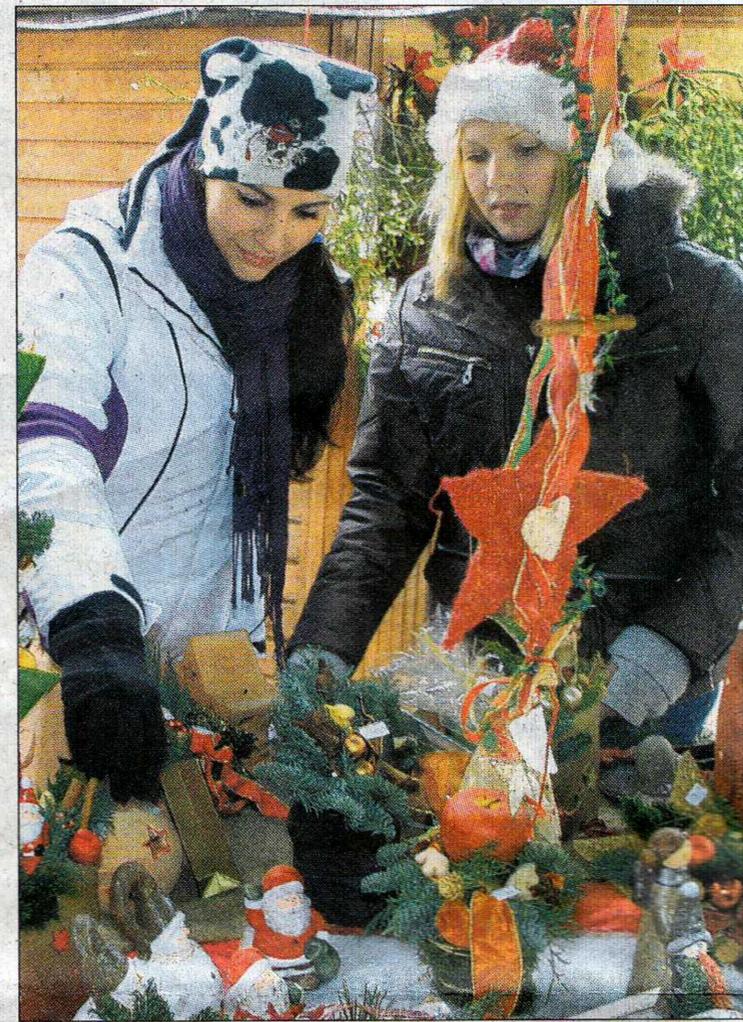
Bad Nauheim (ihm). Tausende Besucher zog es am Wochenende auf den Johannisberg, wo Bergweihnacht gefeiert wurde. Musik und Karussell gehörten zum Angebot. Vereine, Schulen, Kindertagesstätten (Kitas) und die Sportklinik boten selbstgefertigte Produkte und Speisen an. Die WZ wollte wissen, wie sich die Einrichtungen vorbereiten. Wir fragten bei der Kita Am Hochwald. Wie Erzieherin Sabine Kipper sagte, sind Eltern und Kinder involviert.

Schnee liegt. Besonders kalt, wie am Vorabend, ist es nicht. »Bei den Bläsern der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Mörlen froren gestern die Instrumente ein. Deshalb konnten sie nicht spielen. Ihr versucht es trotzdem? Prima«, sagt Moderator Ernst Widmann. Auf der Terrasse vorm Café-Restaurant Johannisberg stehen die Bläser- und die Flötenklasse der Frauenwaldschule. Die Verwandten halten Kameras hoch. »14.30 Uhr. Jede Mutter, die jetzt nicht da ist, hat Pech«, schmunzelt Widmann. Der Dirigent, Rektor Reinhard Marquardt, hebt die Arme, »Rudolph, das kleine Rentier« erklingt. Das musikalische Angebot mit zahlreichen regionalen Ensembles wird jedes Jahr offeriert. Das gilt auch fürs Bastelangebot im Blockhaus. Stets ist die Kita Am Hochwald aktiv. »Dieses Projekt ist in unserer Einrichtung breit gefächert«, sagt Sabine Kipper. Wie ihre Kollegen trägt sie einen roten Mantel. Eltern seien seit Sommer aktiv, trafen sich zum Sägen und Bemalen von Holzfiguren. Die Kinder halfen, als Schneemänner und Elche entstanden. Der Förderverein verkaufe die Arbeiten an seinem Stand, ebenso wie Kuchen und Heißgetränke.

Das Geld kommt der Einrichtung zugute. »Dieses Jahr kaufen wir eine Werkbank.«

Für die Basteleien in der Holzhütte hätten Erzieher mit den Jungen und Mädchen Naturmaterialien gesammelt und gemeinsam fürs Werken vorbereitet. Außerdem fertigten die kleinen Weihnachtskarten. Ein Bad Nauheimer Unternehmen spendet Geld, im Gegenzug erhält es 300 Karten. Die Firma verschickt sie an Kunden. »Für die Kinder ist das eine schöne Aktion. Sie identifizieren sich dadurch noch stärker mit der Kita«, sagt Kipper. Die Mitarbeiter genossen es, bei der Bergweihnacht mitzuwirken. »Das macht richtig Spaß. Die ganze Atmosphäre mögen wir. Hier haben wir auch mal etwas Zeit füreinander, die wir unter der Woche sonst nicht haben.« Ein kurzer Bummel zu den Ständen sei drin, um Bratwurst zu essen und Punsch zu trinken.

Zahlreiche Vereine bestückten Buden mit weihnachtlichen Waren, beispielsweise: Der Eishockey-Club lockt mit selbstgestrickten Socken. Die Mütter und Väter der Sophie-Scholl-Schule Wetterau haben Kekse gebacken. Der Skiclub Winterstein verkauft Suppe und trinkbare Gaumenfreuden. Alle Erlöse, abzüglich 10 Prozent für den guten Zweck, fließen in die Vereinskassen. Dieses Jahr erhalten die Grünen Damen Wetterau den »Zehnten«. Auch Tiere können bestaunt und der Nikolaus begrüßt werden. Gerade stapft er durch den Schnee...



Die Weihnachtsdeko am Stand der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Mörlen scheint den Geschmack der Damen getroffen zu haben.



Weitere Bilder von der Bergweihnacht finden Sie unter www.wetterauer-zeitung.de